

## Neues zum Frühlingsanfang 2017

### Liebe Newsletter-Leserin, Lieber Newsletter-Leser

Kaum ist der Eisvulkan vom harten Winter geschmolzen, zieht der Frühling mit seinem neuen Gedeien und seiner sanften Wärme bei uns ein. Passend zur Energie vom Jahr 2017.



„Allein schon dein Entscheid, unnötiges, ausgedientes loszulassen ist ausschlaggebend für die Ereignisse und Energien welche wir 2017 in unser Leben ziehen...“ weil wir uns so dem Neuen öffnen, wie das Eis des Winters das

schmilzt, um das Wachstum der Frühlingsblumen zu ermöglichen.

Vergleiche deine Frühlingsgefühle mit dem beschriebenen „**Hahn-Jahr**“. Vielleicht haben sich im Monat März bereits Stolpersteine oder unerledigte Emotionen gezeigt, dann: „...lasse mit Vertrauen Ausgedientes los und anerkenne und geniesse mit Freude verantwortungsvoll das für dich nachhaltig Nützliche...“

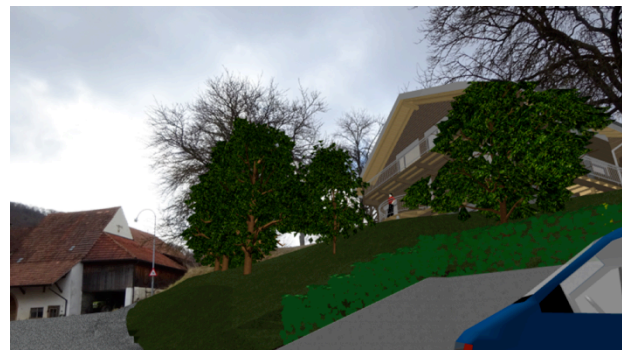


Auf der Homepage findest du wie immer den gesamten Ausblick auf die Jahresenergie 2017 und die **jährlichen Feng Shui Massnahmen (Tipp 16)** sowie die aktuellen Daten des **rückläufigen Merkurs (Tipp 1)**.

### Ein Blockhaus entsteht

In Oltingen Baselland, entsteht dieses Jahr auf Wunsch der Bauherrschaft ein Blockhaus mit sämtlichen „**Lebensenergie-fördernden Massnahmen**“ **der ganzheitlichen Architektur**.

Das Einfamilienhaus kommt genau zwischen dem unteren „alten Dorfkern“ und dem oberen neuen Wohngebiet des Dorfes zu stehen. Laut Kantonaler Denkmalpflege steht das Haus „*in einem sehr sensiblen Bereich unmittelbar anschliessend an die Kernzone Oltingens, eines Ortsbildes von nationaler Bedeutung, in der Umgebung eines kantonal geschützten Gebäudes*“.



Als Bindeglied zwischen diesen beiden Gebieten muss das Blockhaus ausser den üblichen harten Bau- und Energievorschriften und den Lebensenergie-fördernden Massnahmen auch den ästhetischen Anforderungen der Denkmalpflege genüge leisten. Keine leichte Aufgabe für „nur“ ein Haus!

Meine Vorbereitung den Winter über galt dementsprechend diesem nicht alltäglichen Projekt. Zur Zeit läuft das Baugesuch und die Devisierung sowie das Offertwesen ist im Gange.

Das **Bauland** - oben flach, im unteren Teil steil - bietet eine inspirierende Aussicht und hat im Rücken ein sanftes Hügelgebiet. Die Ausrichtung des Hauses ist perfekt auf den Bauherren zugeschnitten und holt sich



die Energie aus dem **Nordosten**. Eine energetisch sehr starke Konstellation, welche auch immer unterstützend bleiben wird.

## Das Blockhaus und seine Besonderheiten:

In den ersten 2-3 Jahre entsteht durch die Austrocknung des Holzes eine **Setzung** von 4-5%, das sind auf eine Geschosshöhe von 3m an die 15cm. An den Wänden wird nichts direkt befestigt (Fenster, Türen, Wandplatten, etc). Alle Montagen und Installationen (Leitungen) werden flexibel gestaltet, um mit dem Setzmass mitzugehen.

Die 12m langen Arven Baumstämme, mit entsprechendem Durchmesser, aus welchen ein Vollholz-Block aus 35x35cm geschnitten werden kann, wachsen in dieser Grösse nur in Sibirien. Die **Sibirische Arve** (aus nachhaltig bewirtschafteten Einschlagsgebieten angebaut und standesgerecht gehauen) hat dank ihrem langsamen Wachstum enge Jahrringe und eignet sich deshalb besonders gut für den Blockbau mit behauenen Stämmen. Zur Zeit werden die Stämme im Sägewerk auf Mass gesägt (s. Bild).



Bei unseren strengen kantonalen Energievorschriften reichen die 35cm Vollholz allein nicht aus, um dem geforderten Isolationswert zu genügen, deshalb muss das konventionell gebaute Untergeschoss und das Dach mit den Giebeln die Berechnung ausgleichen.

Die **Vollholzwand** ist Atmungsaktiv, die Dampfdiffusion ist hier kein Thema, sie bietet ein wunderbares Innenraumklima und ist, alles mit einbezogen, sehr ökologisch.

## Lebensenergie-fördernde Massnahmen der ganzheitlichen Architektur:

Was ich in der Vorbereitung dieses Projekts zusätzlich zur Architektur-Planung berücksichtige:

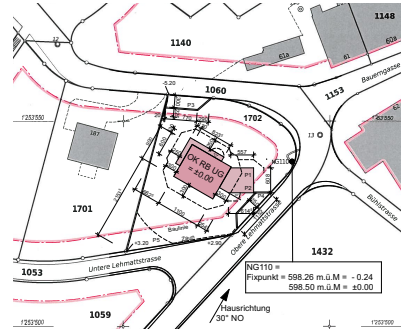
Die **optimale Platzierung und Ausrichtung** vom Haus auf dem Bauland richtet sich einerseits nach der unterstützenden Himmelsrichtung der Bauherrschaft und den vorherrschenden Energien und andererseits nach den gegebenen Umständen der bestehenden Umgebung.



Das Gebäude soll sich in alle Richtungen in das Umfeld einfügen, aber davon nicht angreifbar sein. Eine echte Herausforderung bei vier Strassen um das Gelände, ein neuer oberer Teil, ein alter unterer Teil und einer Parzelle mit 9m Höhendifferenz.

Die Energie im Haus kommt aus dessen Umgebung, also aus dem Umfeld und aus dem Garten. Die optimale Platzierung spielt somit eine zentrale Rolle sowie auch das Haus an diesem Standort eine zentrale Rolle spielt. Es hat auf alle Seiten eine Aufgabe zu erfüllen. Die gilt es zu erkennen und sich dessen anzunehmen.

Vorhandene **Störfelder** und gebundene Emotionen wurden ebenso bereits angeschaut. Das Harmonisieren und Heilen von unliebsamen Energien auf der Parzelle schon vor Baubeginn unterstützt einen reibungslosen Planungsablauf und Bauverlauf. Diese Arbeit ist auch für die Bauherrschaft wichtig, da wir immer das Land oder Haus finden welches uns mit seinen Aufgaben im Leben weiter bringt.



Die **Grundrisse** wurden den Bedürfnissen des Bauherrn, dem Budget, den Gesetzen, dem Sonnenstand, der Aussicht und der Lebensenergie-förderlichen **Polarität** angepasst, Innen wie Aussen. Die ruhigen Räume befinden sich im hinteren und die aktiven Räume im vorderen Hausteil. In der Umgebungsplanung wurde beachtet, dass der alte Baumbestand fast ausnahmslos erhalten bleibt, auch der schöne grosse **Kirschbaum** im Süden.

Besondere Beachtung findet immer der **Zugang** zum Eingang und der **Eingang** selber, sowie das Zentrum vom Gebäude.

Das geplante starke **Herzzentrum** kreiert eine unterstützende Mitte, das zentriert das Haus und die Bewohner, und verstärkt die **Erdung** aus geomantischen Hilfsmitteln, welche zusätzlich zur Potentialerdung eingesetzt werden. So kann, trotz der herausfordernden strategischen Lage, eine ruhige friedvolle Energie im Haus erzeugt und gehalten werden.

Zum Wohle der Bauherrschaft wurden hochwertige, gut verträgliche **Materialien** ausgewählt. Das Untergeschoss wird mit einem atmenden Einsteinmauerwerk gemauert und der unvermeidliche Beton als Bodenplatte, Wand zum Erdreich und Tragdecke für das Holzhaus mit **Quarzsand** harmonisiert. Der energetisch passende Quarzsand ist bereits bestellt und bereit für den Baubeginn im Sommer.



Die Planung für eine hochwertige **Wasseraktivierung**, das **Harmonisieren vom Umfeld** (geopathische und geotechnogene Störzonen), sowie die optimale **Farbbestimmung** und der Ausgleich der **Elemente** ist bereits in der Vorbereitung.

Schon letztes Jahr wurden erste wichtige Daten berechnet, für den Grundstückskauf und das unterzeichnen von Verträgen. Mit der **Datumsbestimmung** wird nun der ideale Zeitpunkt für den Baubeginn eruiert. Das Hahnjahr ist für den Bauherrn perfekt, für die Realisierung.

## Aus der Sicht der Bauherrschaft:

Der Bauherr ist mit viel Herz und Engagement bei der Planung seines Hauses dabei. Wie er zur ganzheitlichen Architektur kam, was ihm wichtig war und ist, beschreibt er hier selber:



Mein tiefstes Bedürfnis ist ein Leben in einem möglichst **natürlichen Wohnraum**. Und wenn ich schon die Möglichkeit habe, selber zu bauen, dann zieht es mich in ein «richtiges» Holzhaus. Die Vorstellung von Beton umgeben zu sein schreckte mich ab. Auch habe ich mal gehört, es sei sinnvoll beim bauen **Feng Shui** zu berücksichtigen - doch wirklich viel wusste ich nicht darüber, ausser, dass es sich für mich stimmig anfühlte. Für diese Sonder-Aufgabe machte ich einen 1. Kontakt zu Brigitte.

Schon bald, nach wenigem Austausch, zeigte sich die **Komplexität der ganzheitlichen Bauweise** und sprengte die Dimension meines Vorstellungsvermögens positiv. Bereits die Ausrichtung des Hauses war für mich von zentraler Bedeutung. Die Möglichkeit Beton mit energetisiertem Quarzsand aufzuwerten fand ich interessant, denn ich bemerkte schnell, dass es ganz ohne diesen Baustoff auch im Holzbau nicht geht. Das hineinspüren in einen bestehenden ganzheitlich gebauten Bau überzeugte mich. Rasche weitere Erkenntnisse «das macht Sinn» liessen mich ein erstes Mal «intensiv hineinfühlen und Erkennen» um was es hier geht! Die Folge war ein **Architektenwechsel**: weg vom „08/15-Fliessband-Produkt“ hin zur Ganzheitlichen Bauweise!

Seither läuft schrittweise ein fließender Prozess - und ich, mit meinem ganzen Wesen, mitten drin! Und daran sollte sich bis zum heutigen Zeitpunkt nichts ändern: **stets stehe ich bei jedem Schritt im Mittelpunkt** - dies beeindruckt mich bei Brigitte, auch abgesehen des laufenden Bauvorhabens, bei der Betrachtung des heutigen «Zeitgeschehens».

Entsprechend **achtsam und bewusst** sind auch die Kontakte mit Partnern, Handwerker, Materialien, etc. bis hin zum eigentlichen Bauland und dessen Umgebung.

**Fortsetzung In den Sommer-News:** Ein **Blockhaus** wird gebaut!



## Dein dich farblich unterstützendes Bild

Zur Zeit läuft immer noch die „kleine Ausstellung“ von Daniela Glauers Kunstwerken in meinem Haus. Lass dich überraschen und schau dir unverbindlich die vielen Möglichkeiten an, wie Farben das Haus und den Mensch beleben und unterstützen können.

Wenn du dich mit einem veränderlichen Ziel befasst, gibt es auch die Möglichkeit der Bildmiete, des Bildtausches oder Bild-Miete-Kauf.

## Demnächst:

- ✚ Tipp Nr. 17 -> **Mein Herzzentrum** im Mittelpunkt des Hauses
- ✚ News -> Ein **Blockhaus** wird gebaut
- ✚ Wird die **Galerie** auf der Homepage ergänzt

Mehr Informationen findest du auf der **Homepage**  
<http://www.bbmaplanung.ch> oder 061 971 29 89

Viel Genuss und Freude am Frühling  
Herzliche Grüsse  
Brigitte

